

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

10.3.1857 (No. 68)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68.

Dienstag den 10. März

1857.

Bekanntmachungen.

Nr. 5,045. Die Gesuche um Aufnahme in das Freibad zu Baden sind mit den vorgeschriebenen Zeugnissen längstens bis zum 15. d. M. dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 1. März 1857.

Großh. Stadtamt.

Richard.

v. Berg.

2mal.

Danksgagungen.

Nr. 5382. Dem Reconvalescenten-Institut dahier wurden von der verehrlichen Museumskommission aus dem Ertrage des auf dem letzten Museumsball aufgestellten Glückshafens 20 fl. geschenkt, wofür wir danken.

Karlsruhe, den 7. März 1857.

Großh. Stadtamt.

Richard.

v. Berg.

1mal.

Die evangelische Bezirksarmenpflege hat von der verehrlichen Museumskommission ein Geschenk von 30 fl. empfangen, wofür herzlich dankt:

Der Vorstand.

1mal.

Schuldenliquidation.

Alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hoffschuhmachers Daniel Schönberger dahier Forderungen oder sonstige Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche am

Donnerstag den 12. März d. J.,

Früh 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, bei Distriktsnotar Pezold, Nr. 50 der Stephaniensstraße, genau anzumelden und zu begründen, ansonst sie bei der Vertheilung des Erlöses nicht berücksichtigt werden könnten.

Zugleich werden Diejenigen, welche in die Masse noch schulden, aufgefordert, ihre Schuldigkeiten binnen 14 Tagen an die Frau Wittwe zu bezahlen.

Karlsruhe, den 5. März 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Schuttabladen.

Im Großh. botanischen Garten kann Schutt und Erde abgeladen werden. Einfahrt am Großh. Hofzahlamt.

Karlsruhe, den 9. März 1857.

Die Großh. Gartendirektion.

Held.

Pferdeversteigerung.

Kommenden Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in Großh. Marstall 4 Pferde

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber hiemit einladen.

Karlsruhe, den 7. März 1857.

Großh. Stallverwaltung.

Foß.

Lieferung von silbernen Porte-épées und silbernen Säbelschlagriemen.

35 Stück silberne Säbelschlagriemen und
75 " " Porte-épées

sind im Soumissionswege in Lieferung zu vergeben.

Muster und Lieferungsbedingungen können von heute an bis 14. d. M., Abends 4 Uhr, in der diesseitigen Registratur eingesehen werden, bis zu welcher Zeit auch die versiegelten, mit obiger Aufschrift versehenen Angebote in die hiezu bestimmte Kapsel gelegt sein müssen.

Karlsruhe, den 4. März 1857.

Großh. Bad. Zeughaus-Direction.

Röbel, Oberst.

2mal.

Ruhversteigerung.

Dienstag den 17. März, Nachmittags 3 Uhr, wird in Großh. Fasanerie-Dekonomie eine schwere fette Kuh öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am Fasanenthor, innerer Zirkel.

Karlsruhe, den 9. März 1857.

Großh. Gartendirektion.

Held.

2. 3mal.

Samstag

Montag.

Mühlburg.

Aus der Santschasse des verstorbenen Glasers Karl Müller von hier wird die Gleichstellungsgeldforderung an Laborirnspektor Müller Wittwe in Karlsruhe ad 101 fl. 54 kr., welche erst mit dem Tode der Schuldnerin fällig wird, am 17. März l. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Mühlburg, den 12. Februar 1857.

Der Vollstreckungsbeamte:

Frank.

2mal.

Mühlburg. Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird der Uhrmacher Moraller Wittwe dahier im Zwangswege am **18. März 1857**, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause eine anderthalbstöckige Behausung an der Hauptstraße dahier, neben Valentin Kiefer und Simon Pfeiffer, sammt dem Platz und Hof und dem daranstoßenden Garten, taxirt zu . . . 2000 fl., öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Mühlburg, den 26. Februar 1857.

Der Vollstreckungsbeamte:
Frank.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 38 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, zwei Kammern, Küche und Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres hierüber im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 39, im dritten Stock, ist ein sehr hübsch möbirtes, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Bedienung an einen Herrn sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

Zwei kleine ineinandergehende möbirtte Zimmer sind auf den 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 33 im Hinterhaus.

Wohnung zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 37 ist im zweiten Stock ein Logis mit 5 bis 6 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu beziehen. Näheres im Hinterhaus.

Wohnungsantrag.

Außerer Birkel Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist die bel-étage, bestehend in 1 Salon, 9 ineinandergehenden Zimmern, 2 Bedientenzimmern, nebst Küche, Speisekammern, Keller, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Dasselbe wird auch auf Verlangen in 2 Abtheilungen abgegeben. Näheres Langstraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Durlach.

Das Haus in der Herrenstraße Nr. 3 ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres Lammstraße Nr. 5 in Durlach.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung ohne Möbel von 7 bis 8 heizbaren Zimmern in der bel-étage nebst entsprechenden Mansarden, Keller und Holzraum, im bessern

Theile der Stadt und gegen Mittag gelegen, wird auf den 1. Oktober d. J. zu miethen gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

N. B. Nr. 1316. **Haus- oder Logisgesuch.** In der Gegend zwischen der Herrenstraße und dem Mühlburgerthor wird, wo möglich auf der Sommerseite gelegen, ein schönes Logis, bestehend in 7 bis 9 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen, oder ein in gutem Zustande befindliches Haus, genannte Piecen, wo möglich mit Garten, enthaltend, auf den **23. Juli** zu miethen gesucht; der Miethpreis des letztern soll aber wo möglich 500 fl. nicht übersteigen. Adressen nebst Miethpreis sind baldigst abzugeben auf dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

Wohnungsgesuch.

Für eine ältere Dame wird auf den 23. April oder Juli eine Wohnung — am liebsten parterre — von 3 — 4 Zimmern nebst Küche gesucht, welche zwischen dem Marktplatz und Mühlburgerthor gelegen sein dürfte. Anerbieten bittet man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie sucht auf den **23. April** oder **früher** eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern. Anmeldungen Karl-Friedrichstraße Nr. 15 eine Treppe hoch.

Bermischte Nachrichten.

[**Dienst Antrag.**] Es wird auf Ostern eine perfekte Köchin gesucht; doch mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben und den Anforderungen einer feineren Küche entsprechen können. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[**Dienst Antrag.**] Eine hiesige Familie sucht eine Haushälterin — die mit Beihülfe einer Köchin der Küche vorzustehen versteht — die schön nähen und bügeln kann und überdies bei allen vorkommenden Hausgeschäften tüchtige Mithülfe leisten würde. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Der Eintritt müßte sogleich geschehen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

[**Dienst Anträge.**] Eine tüchtige Köchin und eine gewandte Aufwärterin werden auf kommendes Ziel gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[**Dienst Antrag.**] Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sowie mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[**Dienst Antrag.**] Ein Mädchen, welches gut französisch spricht und mit Kindern umzugehen weiß, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

[**Dienst Antrag.**] Es wird ein Mädchen, das kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 9 im mittlern Stock.

det. Ziml. by.
Sonntag
Königsberg

Tellenbach by.

Kniel. by.

hlosser. by.

Geyer. by.

im Sonntag
Linnung
bacher W.

Ziml. 2.
in fünfzehn Horn.
Linnung
Linnung

3.
M. Reichel.

by
3
Leub
Stu
5
6
by
Ab
M.
2m
Lyn
Gy
Inm.
h
Reizer,
In v.
Köf
2
Linn
Moy
Hag
by
by
by
Inm
Rit
Poliz
by
by
Inm
by
Inm
Stu

Zuml.

Kaufgesuch.

Unterzeichneter sucht eine gut erhaltene **Sobelbank** nebst **Schreinerwerkzeug** zu kaufen.
G. Sebold in Durlach.

Privat-Bekanntmachungen.

Zuml.

Frische ital. u. span. Orangen, Citronen

empfehle billig

C. Arleth.

Zuml.

Nettig-Bonbons, Drops, schwarzen ächten holl. **Brustcandis** und feinstes **calabreser Lakritz** empfehle ich bestens.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Zuml. 2.

zu 20.

30. März

Nettig-Bonbons

in ihrer beliebten Eigenschaft empfiehlt
Conradin Haagel.

Thee.

Zuml.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in Stand gesetzt, nachfolgende Sorten **Thee** zu den beigesten Preisen erlassen zu können, als:

	per Pfund
Pecco. sehr fein, blüthenreich, à	5 fl. — fr.
Pecco. fein, blüthenreich, à	3 fl. 30 fr.
Pecco. kräftig, à	3 fl. — fr.
Souchong. fein und kräftig, à	1 fl. 45 fr.
Gunpowder. gut gerollt, bläulichgrün, à	3 fl. — fr.
Gunpowder. sehr fein, silberartig, à	4 fl. — fr.
Imperial. fein, dunkelgrün, à	2 fl. 30 fr.

Sämmtliche Sorten sind auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Paqueten verpackt, und ich empfehle solche nebst

feinst cristallisirter Vanille

zur geneigten Abnahme bestens.

Wilhelm Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zuml.

Französische Gelatine (Weinschöne).

Von der rühmlichst bekannten **Renond'schen Gelatine (Weinschöne)** habe ich ein Commissionslager zum Detail-Verkauf erhalten, und wird die Flasche à 54 kr. nebst Gebrauchsanweisung abgegeben.

Eine Flasche ist hinreichend für ein Stück Wein; derselbe klärt sich in 2 bis 3 Tagen auf's Vollständigste und setzt hauptsächlich auf Flaschen nichts mehr ab, kann bei der größten Hitze versendet werden, welchen Vortheil keine andere Schöne darbietet, und eignet sich nur für weiße Weine, Bier, Branntwein und Essig.

Conradin Haagel.

Zuml.

m. x. x. x. x.

Neue ächte Wesserling-Callune

von

12 bis 16 kr. die Elle

in großer Auswahl bei

Benedict Höber Jr.

Aechtes altes

Oberländer Chalkirschenwasser,

per Krug 1 fl. 24 kr., desgleichen per Flasche 1 fl. 6 kr.; feinstes altes Schutterthaler **Zwetschgenwasser**, per Krug 56 kr., desgleichen neues, per Maas in feinsten Waare 56 kr., 2. Qualität per Maas à 48 kr., in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Dhm billiger, bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß der Fuhrlohn für das vom Murgschifferschaftlichen Holzhof in die Stadt zu fahrende Holz von Montag den 9. d. M. an auf

40 kr. per 1 Klafter,

20 " " $\frac{1}{2}$ " "15 " " $\frac{1}{4}$ " "

festgesetzt worden ist.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:

J. Stüber.**Wurzelreben**

verschiedener Sorten von Tafeltrauben sind zu haben, bei Abnahme von 25 Stück und mehr, das Stück zu 3 kr., einzelne Reben je nach der Sorte zu 5 und 6 kr. das Stück, bei Gärtner **Großmann** am Ettlingerthor.

Mühlburg.**Geschäfts-Empfehlung.**

Zur gefälligen Erinnerung bringe ich hiermit meine Vorräthe von **Möbeln**, als: Kanapee in verschiedenen Faconen mit oder ohne Stühle, Rohr- und Strohsessel, Causeuse in jeder Facon, Fauteuils, größere und kleinere, Eckbretter, Bettladen mit oder ohne gepolstertem Koft und Matrasen. Auch werden gebrauchte Möbel dagegen angenommen.

Es werden auch ganze Zimmer-Einrichtungen angenommen und pünktlich besorgt.

Reparaturen in diesem Fach werden reell und prompt ausgeführt.

Bestellungen nimmt entgegen Herr **Wagner**, Thorwart am Mühlburgerthor in Karlsruhe.

A. Wildermuth, Tapezier,
neben der Apotheke.

3.

3.

3.

Frühling

Ruhrer Steinkohlen.

Ein Schiff mit Ruhrer Steinkohlen (vorzüglicher Qualität) ist wieder für uns in Leopoldshafen angekommen, und werden dieselben in Leopoldshafen im Schiff vom 9. bis 14. d. M. und fortwährend auf unserm Lager in Karlsruhe und Mühlburg um billigen Preis verkauft.

J. Lutz & Söhne.

Extra-Gebräu

wird von heute an verzapft bei
G. Schuberg.

Anzeige.

Für Gartenbesitzer, Landwirthe u. c. empfiehlt ein sicheres Mittel zur Vertilgung der
Maulwürfe,

die große Schachtel à 15, die kleine per 8 Sgr.,
nebst gedruckter Gebrauchsanweisung:

Bernhard Thalacker,
Handelsgärtner in Erfurt.

Briefe und Gelder erbitte ich mir franco.

Literarische Anzeige.

So eben ist neu bei mir eingetroffen:

Lenau, Nikolaus. Gedichte. Neue
(wohlfeile) Ausgabe. 2 Bde. 8°. gehftet.
Preis 2 fl. 42 kr.

A. Bielefeld's
Hofbuchhandlung.

Bitte.

Unter meinen Confirmanden sind etliche dreißig arme, besonders solche, deren Eltern hier nicht heimatlichberechtigt sind. Ich bitte nun um kleine Beisteuer zu Confirmandenkleidung und Gesangbücher.
Karlsruhe, den 8. März 1857.

W. Cnefelius.

Die Azteken

sind angekommen und werden nur 4 Tage bleiben bei noch so starkem Besuch.

Die liliputanischen Azteken, eine neue Race Menschen aus den unerforschlichen Regionen von Central-Amerika und der geheimnißvollen Stadt Irimaya unter dem 17° nördlicher Breite und dem 91° 43' westlicher Länge.

Die Azteken wurden gesehen und empfohlen von S. M. der Königin Victoria und Prinz Albert von England, König und Königin von Preußen, Kaiser Napoleon, König und Königin von Sachsen, König und Königin von Hannover, König und Königin von Bayern, König Ludwig, vom Präsidenten Fillmore und sämtlichen Mitgliedern des Senats der Ver-

einigten Staaten von Amerika u. c. und von mehr als 60,000 Besuchern in Berlin.

Ferner werden gezeigt der kleine Buschmann und die Corona aus Südafrika, 3 1/2 Fuß hoch. Gleichzeitig produciren sich die berühmten 5 schottischen Glockenspieler in Nationaltracht.

Die Vorstellungen finden täglich statt
im Saale des Bürger-Vereins
täglich von 2—3 Uhr und von 6 1/2—8 Uhr Abends.
Die Vorstellungen werden, wenn auch bei noch so starkem Besuche, nur 4 Tage dauern.

Bei jeder Vorstellung wird eine Explication stattfinden.

Eintrittspreis: 1. Platz 1 fl. — 2. Platz 30 kr. Kinder bezahlen die Hälfte.

Liedertafel.

Die Mitglieder der Liedertafel werden zu der am **Mittwoch den 11. März**, Abends 8 Uhr, abzuhaltenden **Generalversammlung** hiermit eingeladen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 10. März. I. Quartal. 35. Abonnementsvorstellung. **Jakob und seine Söhne.** Oper in 3 Aufzügen; Musik von Mehül.

Donnerstag den 12. März. I. Quartal. 36. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Götter von Verlichingen mit der eisernen Hand.** Schauspiel in 5 Akten, von Göthe.

Notizen für Mittwoch 11. März:

Karlsruhe, gr. Bezirksforstei Eggenstein: Holzversteigerung: Zusammenkunft 9 Uhr Vormittags auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

8. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 7'''	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 5 1/2	27" 7'''	"	"
6 " Abds.	+ 5	27" 6'''	"	umwölkt
9. März				
6 U. Morg.	+ 1	27" 4'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 3 1/2	27" 4'''	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 4'''	"	"

Getauft:

4. März. Karl Adolf Julius Wilhelm, Vater Heinrich Adolf Kreidel, Geh. Sekretär.
5. " Karoline Luise Rosine, Vater Karl Wilhelm Ludwig, Hofmusikus.
6. " Friedrich, Vater Friedr. Deimling, Tagelöhner.
8. " Klara Wilhelmine Josephine, Vater Karl Müller, Stadtbaumeister.

Getraut.

8. März. Georg Kopp, Bahnwart hier und Bürger in Neckarhausen, mit Katharine Stein von Dürrenbüchig.

Todesfälle:

8. März. Gustav, alt 5 Monate, Vater Regimentschmied Dieß.
8. " Ludwig Sorenfloß, Schreinergefell; ledig, alt 25 Jahre.

Anzeige und Empfehlung

von
Julius Crleben, Damenkleidermacher,
Herrenstraße Nr. 7.

Da mein dreijähriges Bestreben mich nun in den Stand gesetzt hat, ein Magazin zu errichten, so erlaube ich mit dem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich eine Auswahl der schönsten und geschmackvollsten Frühjahrs-Mäntel nach der neuesten Pariser Façon besitze. Ungeachtet des jetzigen hohen Preises der Tücher bin ich doch im Stande, meine Mäntel von 4 fl. 48 kr. bis 20 fl. erlassen zu können. Zugleich mache ich meine geehrten Abnehmer aufmerksam, daß meine Tücher dekattirt sind, und jeder Auftrag nach beliebigem Muster schnellstens angefertigt werden kann.

J. Crleben.

Zur bevorstehenden Confirmationszeit empfehlen Unterzeichnete ihren Vorrath in
evangelischen und katholischen

Gesangbüchern

und

Gebetbüchern

in verschieden Einbänden und großer Auswahl.

Müller & Gräff.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 8 vom 7. März 1857.

(Schluß von Seite 295.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Das Gütertransportreglement betreffend.

Im Interesse der Erleichterung des Verkehrs sieht man sich veranlaßt, an die Stelle der Vorschrift in dem vorletzten Absatz des §. 10 des Gütertransportreglements vom 14. Dezember 1853 (Regierungsblatt von 1853, Seite 410), wornach Vorschüsse auf den Werth des Gutes nicht gestattet sind, folgende Bestimmung treten zu lassen:

„Unter vorstehenden Bedingungen sind auch Vorschüsse auf den Werth des Gutes bis zum Betrag von Dreihundert Gulden gestattet.“

Diese alsbald in Wirksamkeit tretende Vorschrift erstreckt sich übrigens nur auf solche Versendungen, welche in dem Bereiche der Großherzoglichen Staatsseisenbahnen stattfinden.

Karlruhe, den 16. Februar 1857.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. v. Meysenbug.

vdt. von Reck

Den Postdienst in Bonndorf betreffend.

Die Patenterteilung an Heinrich Fellingner in London auf den von ihm erfundenen Apparat zum Einbinden von Flaschen betreffend.

Die Patenterteilung an den Gußstahlfabrikanten G. Brünninghaus aus Dortmund für das von ihm erfundene Verfahren, Roheisen zu feinen betreffend.

Die Staatsgenehmigung der Edwin Obermayer'schen Stipendienstiftung für Studirende der Rechtswissenschaft betreffend.

Die Trennung der Gemeinden Deggenhausen, Oberfingingen und Homberg vom Bezirksamt Pfullendorf betreffend.

Die Patenterteilung an Heinrich Meyer aus Thann für die von ihm erfundene Verbesserung an Webstühlen betreffend.

Die Patenterteilung an die Gesellschaft für Verfertigung von Holland'schen Broddäckereiapparaten zu Paris betreffend.

Die Staatsgenehmigung der Stiftung eines Armen- und Krankenhausfond unter der Benennung „Friedrich-Luisen-Stiftung“ in der Gemeinde Gochsheim betreffend.

Die Genehmigung einer Stiftung der Versicherungsgesellschaft des deutschen Phönix zu Frankfurt a. M. betreffend, im Betrage von 5000 fl., deren Zinsen alljährlich nach höchstnützlichster Bestimmung Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Frau Großherzogin zu wohlthätigen Zwecken im badischen Lande verwendet werden sollen.

Die noch rückständigen Guthaben für Truppenverpflegung aus den Jahren 1848 und 1849 betreffend.

Die Patenterteilung an Ludwig Beauche aus Offenbach für die von ihm erfundene Cigarrenmaschine betreffend.

Die Staatsgenehmigung der Stiftung eines Unterstützungsfond für Goldarbeiter unter dem Namen „Friedrich-Luisen-Stiftung“ in der Stadt Pforzheim betreffend.

Die Serienziehung für die 45. Gewinnziehung des Anlehens zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Diensterledigungen.

Die zweite evangelische Stadtpfarrei Bretten mit einem Kompetenzanschlag von 906 fl. 5 kr. — Die evangelische Pfarrei Neuenweg, Dekanats Schoppsheim, mit einem Kompetenzanschlag von 636 fl. 51 kr. — Die evangelische Pfarrei Grünwetterebach, Dekanats Durlach, sammt dem Filial Hohenwetterebach, mit einem Kompetenzanschlag von 1427 fl. 18 kr. — Die in Erledigung gekommene Pfarrei Betberg, Dekanats Müllheim, mit einem Kompetenzanschlag von 2765 fl. und ungefähren Ertrag von 3400 fl. — Das Physikateil Rastatt. — Die evangelische Pfarrei Eisingen, Dekanats Pforzheim, mit einem Kompetenzanschlag von 1016 fl. 14 kr. — Die evangelische Pfarrei Gaiberg, Dekanats Neckargemünd, sammt dem Filial Waldhilsbach, mit einem Kompetenzanschlag von 809 fl. 23 kr. und einem wirklichen Ertrag von ungefähr 1100 fl.

Todesfall.

Gestorben ist:

der großherzogliche Physikus Dr. Krämer in Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Inurl. by
Vr. v. Meysenbug.